

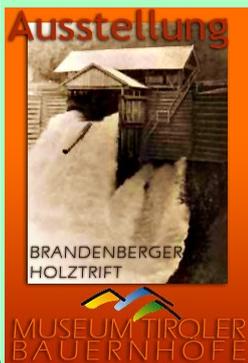


GEMEINDEBLATT BRANDENBERG

Aus dem Inhalt

- Worte des Bürgermeisters
- der neu gewählte Gemeinderat stellt sich vor
- die neuen Ausschüsse
- Gemeinderatssitzungen - Auszug aus dem Protokoll
- Info zur SILC-Erhebung
- Berichte des Roten Kreuz
- Info Energie Service Wörgl
- Bericht des Pfarrgemeinderates
- Vereinsnachrichten
- Veranstaltungankündigung
- Glückwünsche
- Brandenburg einste

TIPP! DAUER-AUSSTELLUNG
Brandenberger Holztrift im Museum
Tiroler Bauernhöfe



Liebe BrandenbergerInnen!

Die Wählerinnen und Wähler unserer Gemeinde haben mir am 14. März d. J. mit großer Mehrheit das Vertrauen geschenkt und für mich als Bürgermeister gestimmt. Für Eure Entscheidung bedanke ich mich oftmals. Ich möchte auch die Herzen derjenigen gewinnen, die mich dieses Mal nicht gewählt haben.

Im Gegensatz zu manchen anderen Gemeinden wurde - getreu dem Motto *Nach der Wahl ist vor der Wahl* - ein fairer Wahlkampf geführt. Das erleichtert die Zusammenarbeit innerhalb des Gemeinderats und seiner Ausschüsse wesentlich. Die ersten Gemeinderatssitzungen haben gezeigt, dass wir in einer Atmosphäre der Zusammenarbeit die bevorstehenden Aufgaben gemeinsam meistern werden. Es schadet nicht, wenn in unserem *Gemeindeparlament* eine gute Stimmung herrscht. Dass dies so ist, dafür möchte ich mich ausdrücklich bei allen Mandatären herzlich bedanken.

Bei der Einarbeitungsphase wurde ich von den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung bestens unterstützt. Dieses verlässliche Team hilft mir, die in mich als neuen Ortsvorsteher gesetzten Erwartungen zu erfüllen.

Apropos Erwartungen: Die Gemeinde Brandenburg wird ihr Informationsdesign völlig verändern. Es ist mir wichtig, dass so viele Bürger wie möglich einen direkten Draht zur Gemeinde haben. Aus diesem Grund wird Anfang August

unsere runderneuerte und überaus benutzerfreundliche Homepage freigeschaltet. Freuen wir uns gemeinsam darauf. Unser bewährtes Gemeindeblatt erscheint künftig alle zwei Monate, um Euch mit Informationen zu versorgen.

Bei meiner *Rundreise* durch die örtlichen Vereine wurde ich überall ausgesprochen positiv aufgenommen. Vielen Dank für die Willkommensworte. Man hat verstanden, dass ich nicht nach dem Gießkannenprinzip das Füllhorn ausschütten kann. Es ist eine Tatsache, dass wir eine finanzschwache Berggemeinde sind. Bereits im Zuge der ersten Verhandlung mit Landeshauptmann Günter Platter ist es mir gelungen, den für das heurige Jahr im Gemeindebudget prognostizierten Fehlbetrag von € 148.000,- durch eine Finanzspritze des Landes in Höhe von € 75.000,- zu einem guten Teil abzudecken. Ich freue mich über diesen Erfolg für uns alle, der bereits nach 5 Wochen Amtszeit eingetreten ist.

Selbst die Landhausjuristen haben erstaunt bestätigt, dass eine solch rasche und großzügige Zusage des Landeshauptmannes alles andere als selbstverständlich ist und auch nur deshalb möglich war, weil er Brandenburg in besten wirtschaftlichen Händen sieht!

Als parteifreier und unabhängiger Bürgermeister habe ich mir bei den vielen, in den ersten Wochen meines Amtes



geführten Gesprächen leicht getan: Ich bin unter anderem angetreten, um Brandenburg in den nächsten Jahren auf wirtschaftlich gesunde Beine zu stellen. Dieses Ziel führt dazu, dass wahrscheinlich nicht alle Wünsche erfüllt werden können. Wenn dies im Einzelfall vielleicht auch einmal unangenehm ist, so verspreche ich, dass meine Entscheidungen nach neutralen und objektiven Kriterien erfolgen werden. Unser neues Informationsdesign wird es Euch erleichtern, dies auch nachzuvollziehen.

Wir kommunizieren gemeinsam ist mir eine Herzensangelegenheit: Sprechen wir also über Eure Verbesserungsvorschläge für unser Brandenburg.

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Euren Familie einen wunderschönen Sommer.

Mit freundlichen Grüßen aus dem Gemeindeamt bis demnächst

Euer Hannes Neuhauser



der neu gewählte Gemeinderat stellt sich vor



Bürgermeister-Stellvertreter Armin Mühlegger:

„Für mich als Bürgermeisterstellvertreter ist es wichtig unseren Bürgermeister tatkräftig bei seinen Entscheidungen zu unterstützen. Wie wir bereits seit unserem Amtsantritt praktizieren, ist es für mich auch sehr wichtig die Bürgerinnen und Bürger transparent über die Gemeindegesehnisse zu informieren. Wenn auch in finanziell schwierigen Zeiten die Planung und Umsetzung von Projekten nicht einfach ist, so ist es mir ein Anliegen Brandenburg lebens- und liebenswert zu erhalten.“



Gemeinderat Otmar Gwercher:

„Das Vertrauen, das uns bei der Wahl geschenkt wurde, zu bestätigen und offen und ehrlich die Gemeindegesehnisse zu erfüllen, gesetzte Ziele zu erreichen und Brandenburg als lebens- und liebenswertes Dorf zu etablieren, steht für mich im Vordergrund. Wir sind alle aufgerufen für unsere Gemeinde an einem Strang zu ziehen, und wie die bisher geleistete Arbeit zeigt, kann sehr vieles an Visionen durch Zusammenarbeit, Kreativität, Idealismus und den persönlichen Einsatz „aller“ erreicht werden.“



Gemeinderat Friedrich Klingler:

*„Bewährtes erhalten
Vorhandene Ressourcen nützen
Gemeinsam Neues sehen
Brandenburg als Privileg für die Zukunft“*



Gemeinderat Christoph Mühlegger:

„Brandenburg ist ein Naturjuwel. Mir ist es wichtig, dass die natürlichen Ressourcen genützt, aber auch geschützt werden.

Tradition und Brauchtum sind wichtig für ein Dorf und müssen aufrecht erhalten bleiben.“



Gemeinderat Ing. Hermann Spiegl:

„Meine Leitsätze für die Arbeit im Gemeinderat:

Gemeinsam und listenübergreifend zusammenarbeiten. Offene Kommunikation ohne Wahlkampf bis zum nächsten Wahltermin. Erhaltung und Stärkung der Dorfstruktur und der Arbeitsplätze. Kontaktpflege zu Behörden, Landesregierung und Förderstellen.“


Gemeinderat Georg Neuhauser:

„Auch weiterhin werde ich meine Erfahrungen als langjähriger Gemeinderat einbringen und eine geradlinige Zusammenarbeit steht für mich im Vordergrund.“

Von besonderer Bedeutung ist unser Altenwohnheim. Ein weiterer Schwerpunkt stellt für mich die Förderung der Landwirtschaft sowie des Vereinswesens dar.“


Gemeinderat Georg Haaser:

„Ich habe mir zum Ziel gesetzt, die Interessen und Anliegen der Mitbürger, die außerhalb des Zentrums wohnen, zu vertreten. Vor allem möchte ich mich einsetzen für die Aufrechterhaltung altbewährter Einrichtungen in unserem Dorf und bin für gedeihliche Zusammenarbeit gerne und jederzeit bereit.“


Gemeinderat Dipl.-Ing. Roman Burgstaller:

„Ich möchte gerne *als* verlässlicher *Partner* meine Person zum Wohle aller Gemeindebürger einbringen. Das bedeutet für mich konstruktive Zusammenarbeit unter Berücksichtigung *der Interessen vom Arbeiter bis zum Landwirt*. Es bedeutet *für mich aber nicht*, kritiklos alles hinzunehmen. (Positive) Kritik muss Teil einer demokratischen Diskussion sein dürfen.“


Gemeinderätin Claudia Spiegl:

„Ich möchte die Gemeindepolitik aktiv aus dem Blickwinkel einer Frau mitgestalten. Als Ziel habe ich mir vorgenommen, ein kompetenter und hilfsbereiter Ansprechpartner für alle zu sein. Meine besonderen Anliegen: dass unser Dorf lebenswert für alle Generationen ist und bleibt und dass wir uns bewusst machen, in welchem kostbarem Ort wir leben.“


Gemeinderat Johannes Ampferer:

„Ich setze mich für das wichtigste Glied in der Gesellschaft ein, die Familie, für ein funktionierendes Vereinswesen in Brandenburg, aber auch, dass die Zusammenarbeit der vertretenen Fraktionen im Gemeinderat gut funktioniert.“


Gemeinderätin Barbara Gorfer:

„Meine besonderen Anliegen sind die Familien in Brandenburg.“

Eine geregelte und leistbare Betreuung unserer Kinder muss für alle Familien sichergestellt sein und es muss wieder ein öffentlicher Kinderspielplatz errichtet werden.“


Gemeinderat Klaus Michael Lengauer:

„Ich wünsche mir, dass die Gemeindebürger ihre Anliegen und Anregungen an uns herantragen und wir dann im Gemeinderat gemeinsam vertretbare Lösungen finden können. Speziell in den Bereichen Bau, Finanzen und Jugend, wo ich jeweils Ausschussmitglied bin, bin ich immer für ein Gespräch offen. Faire, gerechte und offene Diskussionen sind mir ein besonderes Anliegen.“



Die neuen Ausschüsse

Regionalbeirat

Bgm. Hannes Neuhauser
Bgm. Stv. Armin Mühlegger
Claudia Spiegl

Hauptschulverband

Bgm. Hannes Neuhauser
Bgm. Stv. Armin Mühlegger
Roman Burgstaller

Tourismus

Bgm. Hannes Neuhauser
Otmar Gwercher
Georg Haaser

Kultur

Bgm. Stv. Armin Mühlegger
Christoph Mühlegger
Claudia Spiegl - Obfrau

Bildung

Bgm. Hannes Neuhauser - Obmann
Otmar Gwercher
Friedrich Klingler
Claudia Spiegl

Sozialausschuss

Bgm. Hannes Neuhauser
Hermann Spiegl
Claudia Spiegl
Barbara Gorfer

Bauausschuss (mit Umweltagenden)

Bgm. Hannes Neuhauser - Obmann
Bgm. Stv. Armin Mühlegger
Hermann Spiegl
Georg Haaser
Roman Burgstaller
Johannes Ampferer
Klaus Michael Lengauer

Sport

Friedrich Klingler
Hermann Spiegl
Roman Burgstaller

Almreferent

Georg Haaser
Ersatz: Christoph Mühlegger

Überprüfungsausschuss

Otmar Gwercher
Friedrich Klingler
Roman Burgstaller - Obmann
Johannes Ampferer
Klaus Michael Lengauer

Forsttagsatzungs- kommission

Der Bürgermeister ist lt. Tiroler Waldordnung Mitglied der Forsttagsatzungskommission. Der Gemeinderat hat für den Bürgermeister einen Stellvertreter zu bestimmen. Einstimmig wird als Ersatz Georg Neuhauser gewählt.

Grundverkehr und Höfekommission

Den diesbezüglichen Bestimmungen entsprechend wird als Mitglied der Bezirksgrundverkehrskommission und zugleich der Höfekommission Christoph Mühlegger gewählt.

Ersatz: Josef Lengauer

Jugendausschuss

Diesen Ausschuss möchte der Bürgermeister neu einführen und hat dazu bereits Zustimmung bekommen. Als Mitglieder werden neben dem Bürgermeister auch Claudia Spiegl, Barbara Gorfer u. Klaus Michael Lengauer entsendet.

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Montag: 08.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Dienstag: 08.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch: 08.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 - 12.00 Uhr

Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten bitten wir um Terminvereinbarung.

Sprechstunden Bürgermeister

Montag: 16.00 - 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

REDAKTIONSSCHLUSS für
das nächste Gemeindeblatt
(erscheint Mitte August):
Montag, 02.08.2010



Aus dem Gemeinderat

Auszug aus den Sitzungsprotokollen

Kindergartentransport

Für kommendes Kindergartenjahr sind für den Kindergarten Aschau 4 Kinder angemeldet. Der Ausschuss kam zu der Einigung, dass die Kindergartengruppen und die -zeiten gegenüber dem laufenden Kindergartenjahr unverändert bleiben. D.h. in Brandenburg von 7.15 bis 12.30 Uhr mit zwei Gruppen, in der Expositur Aschau 3 x 3 Stunden am Nachmittag mit einer Kleingruppe.

Den Eltern der Kindergartenkinder wird neu die Möglichkeit geschaffen, dass ohne Mehrkosten Aschauer Kinder auch zusätzlich den Kindergarten in Brandenburg am Vormittag nützen können, sowie dass Brandenberger Kinder auch zusätzlich den Kindergarten in Aschau am Nachmittag nützen können. Damit soll ein besseres Kennenlernen der Kinder untereinander erwirkt, sowie den Eltern weitere bzw. flexible Betreuungsstunden ihrer Kinder angeboten werden.

Somit stellt der Bürgermeister den Antrag, wie eben ausführlich vorge-tragen und beraten, den kostenlosen Kindergartentransport durch die Gemeinde ab dem Kindergartenjahr 2010/2011 einzustellen, die Öffnungszeiten und Kindergartengruppen wie erwähnt in gleicher Weise abzuwickeln und zusätzlich den Kindern den Besuch in den Kindergärten Brandenburg und Aschau zu ermöglichen, sowie den einheitlichen Tarif in Höhe von € 20,- für betreffende Kinder zu beschließen.

Alle Gemeinderäte stimmen diesem Antrag zu.

Beratung und Beschlussfassung über Geschäftsordnung und Geschäftsverteilung des Gemeinderates

Bürgermeister Hannes Neuhauser ladet alle Gemeinderäte ein, in die ab der Ausschreibung der Gemeinderatssitzungen im Gemeindeamt

aufliegende „Bürgermeister-/ Gemeinderatsmappe“ mit den Themen und Unterlagen zur Gemeinderatssitzung während der Amtsstunden Einsicht zu nehmen, um zur Sitzung bestens vorbereitet zu sein.

EDV-Ausstattung Bürgermeisterbüro; Homepage für Gemeinde Brandenburg

Der Bürgermeister stellt den Antrag, bei der Fa. Sadzuga Andreas ein neues A3-Farbkopiergerät samt Druck und Scannen (in das EDV-Netzwerk der Arbeitsplätze) und sogenanntem Finisher (für Falten und Heften) - Marke Kyocera - zum monatlichen (mind. 60 Monate) Mietpreis von € 110,- exkl. MWSt., sowie „All-In“-Wartungsvertrag von monatlich € 25,06 exkl. MWSt. (3.000 Seiten pro Monat) in Auftrag zu geben.

Dieser Antrag enthält auch die Auftragsvergabe an die Firma KufGem zur Anschaffung der erwähnten RiS Homepage (ca. € 2.200,- inkl. MWSt.) und Bürgermeisterbüroausstattung (€ 1.413,49 inkl. MWSt.) laut Angebot.

Neun Gemeinderäte stimmen zu, vier lehnen diesen Antrag ab.

Wasserversorgungserweiterung Brandenburg - Dorf

Bürgermeister Hannes Neuhauser berichtet über den Baufortschritt. Entgegen der ursprünglichen Planung wurden Änderungen vorgenommen. So endet diese Erweiterung im Bereich des Anwesen HNr. 11 (Messner Ernst/Hartwig) mit einem Hydranten.

Die Landesstraße wurde nicht unterirdisch durchquert. Die Leitung führt auch nicht zum Gemeindeamt Brandenburg HNr. 8b, welches von der Ascherwirtquelle versorgt wird. Das Volksschulgebäude und das Raiffeisen-Mehrzweckhaus Brandenburg werden angeschlossen werden.

Im Zuge der Grabungsarbeiten wurde in Absprache mit den Obmännern der Ascherwirts- und Schöneckquellen vereinbart, für diese beiden Wasserversorgungsanlagen - welche im Bereich der Gemeindegewässerleitungserweiterung liegen - Schächte zu setzen und die Vorrichtung eines möglichen Anschlusses an die Gemeindegewässerleitung zu verplomben. Diese Vorsorge wurde deshalb getroffen, um im kurzfristigen Bedarfsfalle (z.B. bei Behälterreinigungsarbeiten, oder bei nicht genusstauglichem Wasser) auf das Gemeindegewässer zugreifen zu können.

Wintersportverein Brandenburg - Konzept Kunstschnee-erzeugung

Der Wintersportverein Brandenburg stellt an die Gemeinde Brandenburg den Antrag um Betriebsbewilligung bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein, Finanzierung der laufenden Stromkosten bis max. jL € 300,-, Wasserbereitstellung für den Schneekanonenbetrieb, sowie etwaige Hilfestellung durch den Bauhof (Gemeindearbeiter, Traktor).

Bei der nachfolgenden Diskussion wird darauf hingewiesen, dass bei der UV-Anlage Haidach/Gemeindegewässerversorgungsanlage eine max. Durchflussmenge von ca. 7 m³ pro Stunde (entspricht ca. 2 l/sec.) gegeben ist.

Vor weiterer Behandlung der beantragten Punkte wird Gemeinderat Hermann Spiegl ersucht, die Verfügbarkeit des Wassers bei der Haidachquelle zu überprüfen. Der Wasserbedarf für die angeschlossenen Objekte und für Feuerwehrzwecke ist zu berücksichtigen.

Das Ergebnis wird dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Schriftführer Gerhard Ampferer



Bevölkerungsstatistik der Bundesanstalt Statistik Österreich

Ankündigung SILC-Erhebung

Die Bundesanstalt Statistik Österreich erstellt im öffentlichen Auftrag Statistiken, die ein umfassendes Bild der österreichischen Gesellschaft zeichnen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions / Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist eine Grundlage für viele sozialpolitische Entscheidungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden dafür aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Personen in ganz Österreich ausgewählt. Auch Haushalte aus der Gemeinde Brandenburg sind dabei!

Die ausgewählten Familien werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und ein(e) Mitarbeiter(in) der Bundesanstalt Statistik Österreich wird bis Ende Juli 2010 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren.

Die Mitarbeiter(innen) der Bundesanstalt Statistik Österreich können sich entsprechend ausweisen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über € 15,-. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

WEITERE INFORMATIONEN ZU SILC ERHALTEN SIE UNTER FOLGENDER KONTAKTADRESSE:

Bundesanstalt Statistik Österreich, Guglgasse 13, 1110 Wien

Tel. 01 711 28 DW 8338

E-Mail: silc@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at

NEU! Farbkopierer im Gemeindeamt

Der Gemeinderat hat die **Anschaffung eines neuen Kopiergerätes** beschlossen.

Somit kann Kopieren für Vereine sowie Privatpersonen zu **folgenden Preisen** angeboten werden:

A4 Schwarz-Kopie:

€ 0,05 / Seite (incl. Papier)

A4 Farb-Kopie:

€ 0,10 / Seite (incl. Papier)

Kostenloses Kopieren für Vereine - wie bisher - ist nicht mehr möglich.

Neues Energie-Beratungsangebot

Die Stadtwerke Wörgl bieten in Zusammenarbeit mit Energie Tirol jeden letzten Mittwoch im Monat ein neues und kostenloses Beratungsangebot an:

Im Mittelpunkt der Beratungen stehen neue Dämmsysteme, hochwertige Fenster und Verglasungen sowie sparsame und umweltfreundliche Heizanlagen. Beraten wird gerne auch bei Fragen zu Solaranlagen, Biomasse- und Wärmepumpenheizungen sowie zu allen Energiesparförderungen des Landes Tirol. Einen Schwerpunkt bildet außerdem die Sanierungsberatung.

Unabhängig und produktneutral

Vorteile des neuen Angebotes sind die unabhängige, produktneutrale sowie umfassende Beratung durch Energie Tirol.

Energie Service Wörgl

Die Beratungen sind für alle Bürger/-innen von Wörgl und der Umlandgemeinden kostenlos und finden jeweils von 15 - 19 Uhr im Büro der Stadtwerke Wörgl, Zauberwinkelweg 2 a statt .

Gleich anmelden !

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige Terminvereinbarung. Anmeldungen nehmen die Stadtwerke Wörgl unter tel. 05332 72566 bzw. E-Mail hauser@stadtwerke.woergl.at entgegen.

Die Beratungstermine sind:

30.06.2010
28.07.2010
25.08.2010
29.09.2010
27.10.2010
24.11.2010
29.12.2010





die Zukunft gestalten

eine neue Chance für unsere Bücherei

Lesen und der Umgang mit neuen Medien ist für alle Bürger des Brandenbertales, besonders für unsere Kinder und Jugendlichen, wichtig. Leider fehlt seit einigen Jahren die örtliche Bücherei, wodurch den BrandenbergerInnen ein lokaler, gemeinsamer und kostengünstiger Zugang zu Büchern, Zeitschriften und vielen anderen Medien verwehrt bleibt.

Die Gemeinde Brandenburg möchte Mitbürger, die Ideen oder Engagement zum Aufleben und Neugestalten der Bücherei haben, herzlich zu einem Gespräch bitten.



Die Diskussion findet am **Donnerstag, 01.07.2010 um 20.00 Uhr** im Sitzungszimmer des Gemeindehauses statt. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und zahlreiche Ideen!

Bericht: Claudia Spiegl

Sonnwendfeuer und Herz-Jesu-Feuer am Kienberg

Zum vierten Mal leuchtet zur Sonnenwende und heuer auch zu Herz-Jesu ein großes Kreuz weit hin sichtbar ins Inntal. Die vier Brandenberger Franz Burgstaller, Hansi Rupprechter, Rudi Auer und Alfred Ampferer setzen damit ein schönes Zeichen für das Brauchtum und die Tradition in unserer Heimat.



Bericht: Pfarrgemeinderat Adolf Messner

Sprengelärztin Dr. Haibach

Ich gebe meine Urlaubszeiten während der Sommermonate bekannt:

Urlaub von 15. - 21. Juli 2010

(am 19.07.2010 und 20.07.2010 ist die Ordination geöffnet - Vertretung durch Dr. Widmann)

Urlaub von 06. - 10. Sept. 2010

Kirchenkonzert zugunsten Kirchenrenovierung

Die Bundesmusikkapelle Brandenburg hat am 12.05.2010 um 20.00 Uhr zu ihrem Frühjahrskonzert in die Pfarrkirche Brandenburg eingeladen.

Hugo Auer führte durch das abwechslungsreiche Programm mit Werken der Romantik über feurige spanische Klänge bis hin zur musikalischen Reise in die Zukunft.

Kapellmeister Gerald Atzl dirigierte seine Musikkapelle beeindruckend und stimmte seinen Klangkörper optimal auf die akustischen Möglichkeiten in der Kirche ab.

Die zahlreichen Besucher des Kirchenkonzertes genossen die anspruchsvollen Darbietungen der Musikkapelle Brandenburg - kein Wunder, erst kürzlich wurde die Musikkapelle als beste Musikgruppe beim Wertungsspiel des Blasmusikbundes Rattenberg ausgezeichnet.

Die Einnahmen von ca. € 2.000,- aus dem Kirchenkonzert widmete die Bundesmusikkapelle der Kirchenrenovierung.

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich über die großzügige Spende und wird diesen Betrag für die Sanierung der Kirchenorgel verwenden.



Bericht: Pfarrgemeinderat Adolf Messner



Berichte des Roten Kreuz

Am Besten Daheim - mit SICHERHEIT gut versorgt

Alleinlebende ältere Menschen fühlen sich oft unsicher, wie sie ihre Zukunft gestalten können. Gemeinsam mit Ihnen entwickelt „Am Besten Daheim“ ein individuelles Betreuungskonzept für Ihre Bedürfnisse.

Oberstes Ziel ist es dabei, den jeweiligen Wünschen der Betroffenen zu entsprechen, die professionellen Hilfsdienste zu organisieren und diese zu koordinieren.

Das Umfeld - Angehörige, Nachbarn, Freunde und andere soziale Institutionen werden dabei aktiviert und vernetzt. In grenzübergreifender Zusammenarbeit mit

dem Bayrischen Roten Kreuz - für ein optimales Versorgungsangebot.



Rotes Kreuz Kufstein
Gemeinnützige Seniorenservice Ges.mbh
Weissachstraße 4
6330 Kufstein
+43 (664) 80 144 404
Email: andreas.achatz@kufstein.t.rotekreuz.at

Machen Sie den ersten Schritt: 00800 1440 1440 – kostenlos von überall

Sicher unterwegs mit dem Roten Kreuz

Dem Alltag entfliehen, in geselliger Runde fremde Länder und Kulturen erleben - einfach wieder einmal Urlaub machen. Jeder kennt dieses schlummernde Gefühl von Fernweh. Wären da nicht die körperlichen Einschränkungen, welche diese Gedanken oftmals wieder schwinden lassen.

Mit dem „Betreuten Reisen“ des Roten Kreuzes wird das Reisen für Alle möglich. Slowenien oder Podersdorf, Insel Kos oder sogar eine Ostsee-Kreuzfahrt. Das sind nur einige der Reiseziele, die angeboten werden. Zielgruppe dieses Angebotes sind reiselustige Seniorinnen und Senioren, die unterwegs die Sicherheit durch entsprechende Betreuung schätzen.

Vier Begleitpersonen: Aus diesem Grund wird jede Reisegruppe von vier Fachkräften begleitet. Mit dabei sind Sanitäter, Pflegepersonen und bei Auslandsreisen sogar ein Arzt. Die Rotkreuz-Begleiter spannen damit ein Netz persönlicher Sicherheit und tragen dazu bei, dass jeder Reisetilnehmer schöne und vor allem sorglose Tage verbringen und sich somit wohlfühlen kann.

Der neue Reisekatalog kann über das Rote Kreuz, Landesverband Tirol bestellt werden:
6063 Rum, Steinbockallee 13, Tel. 057 144-112
Auskunft erhält man natürlich auch bei der örtlichen Rotkreuz-Dienststelle.

Gutschein

zur kostenlosen Abgabe von
1 m³ Sperrmüll
bei der Sammlung am

17.07.2010

Sperrmüllsammlung am 17.07.2010

von 08.00 - 12.00 Uhr

am Recyclinghof Brandenburg

Bis zu 1 m³ Sperrmüll pro Haushalt kann mit diesem Gutschein kostenlos abgegeben werden. Darüber hinausgehende Mengen werden in Rechnung gestellt.

Wir weisen darauf hin, dass an diesem Tag ausschließlich Sperrmüll angenommen werden kann! Alle übrigen Abfälle sind zu den üblichen Öffnungszeiten im Recyclinghof abzugeben:

Dienstag: 17.00 - 19.00 Uhr
Freitag: 13.00 - 17.00 Uhr





Sepp Tanzer Musikschule Kramsach

Tolle Erfolge von Brandenberger Musikschülern der Sepp Tanzer Landesmusikschule Kramsach und des Landeskonservatorium Innsbruck:

Vom 04. bis 12. März 2010 fand der Landesmusikwettbewerb „Prima la Musica“ von Tirol und Südtirol statt. 6 Musikschüler von Brandenburg nahmen an diesem hochrangigen Wettbewerb teil und verbuchten tolle Erfolge:

Olivia Neuhauser nahm mit 2 Instrumenten teil und erzielte in der Kategorie Harfe und Kontrabass jeweils den 1. Preis mit sehr gutem Erfolg.

Michaela Lengauer erzielte in der Kategorie Harfe den 2. Preis mit gutem Erfolg.

Theresa Rohregger erzielte in der Kategorie Harfe den 1. Preis mit sehr gutem Erfolg.

Magdalena Rohregger erzielte in der Kategorie Gitarre den 1. Preis mit sehr gutem Erfolg.

Tobias Rupprechter erspielte in der Kategorie Akkordeon den 2. Preis mit gutem Erfolg.

Otto Jan Gwercher erspielte auch in der Kategorie Akkordeon den 3. Preis mit gutem Erfolg.



Bundesmusikkapelle Brandenburg

Großer Erfolg der BMK Brandenburg beim Konzertwertungsspiel in Kundl:

Am 25. April erreichte die BMK Brandenburg unter der Leitung von Kapellmeister Gerald Atzl beim Konzertwertungsspiel in Kundl die mit **Abstand höchste Punktezahl in Leistungsstufe C** (89 Punkte). Neben den Brandenburgern (89 P.) traten auch die BMK Reith (84 P.), die Stadtmusikkapelle Rattenberg (82,25 P.), die BMK Mariathal (82,25 P.) und die BMK Breitenbach (81,75 P.) in der gleichen Leistungsstufe an.



Foto: Bürgermeister Hannes Neuhauser gratuliert Gerald Atzl und Obmann Armin Mühlegger zum großen Erfolg

Bericht: Marksteiner Julia

Bald wieder aktiv: Die Homepage der Gemeinde Brandenburg

Die Gemeinde Brandenburg arbeitet gerade an einer neuen Homepage und hat sich wieder für das Produkt RIS der Fa. Kuf-Gem, welche auch viele andere Gemeinden betreut, entschieden.

Diese Homepage wird inhaltlich ähnlich der damaligen Gemeinde-Homepage, welche ebenfalls ein RIS-Produkt war, sein und den gesetzlichen Vorgaben („Barrierefreiheit“) entsprechen.

➤ Neben den Stammdaten der Gemeinde wird auf der Homepage über **aktuelle Geschehnisse und Neuigkeiten** berichtet.

➤ Im Menüpunkt „Amtstafel“ werden die aktuellen Kundmachungen veröffentlicht, ebenso stehen die Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

➤ Gemeindebürger, die laufend über Neuigkeiten informiert werden möchten, können den **Newsletter** abonnieren.

➤ Weiters besteht für **Vereine** (wie schon bei der damaligen Homepage der Gemeinde) die Möglichkeit, sich auf der Gemeinde-Homepage vorzustellen. Genauso können Vereine wieder ihre Veranstaltungen im Veranstaltungskalender eintragen.

➤ **Private Kleinanzeigen** und **Inserate** (Verkauf, Suche, Vermietung) können kostenlos auf die Homepage gestellt werden.



Veranstaltungen im Sommer 2010

Anderl's Almhütte:

25.07.: Bergmesse Labegg mit Musik (ab 11.00 Uhr)

15.08.: „Ziachspiel'n“ (ab 12.00 Uhr)

Johannsklause:

17.07.: Traktor Oldtimer Treffen Frühschoppen (ab 11.00 Uhr)

Kaiserhaus:

27.06.: es spielen die 3 Gfirigen (ab 12.00 Uhr)

04.07.: Musikantenhoagascht (von 12.00 bis 18.00 Uhr)

01.08.: Musikantenhoagascht (von 12.00 bis 18.00 Uhr)

Gasthof Haaser:

27.06.: Bergmesse Eilalm (ab 11.00 Uhr)

Gufferthütte:

04.07.: Bergmesse anschl. Frühschoppen (ab 13.00 Uhr)

Festankündigung BMK

Die BMK Brandenburg lädt ein zu ihrem Fest am Samstag, 26. Juni und Sonntag, 27. Juni am Dorfplatz.

FESTPROGRAMM:

Samstag, 26. Juni: Dämmerhschoppen mit der BMK Virgen i. Osttirol Brandenberger Musikanten

Sonntag, 27. Juni: Frühschoppen mit den „Blecherlich'n“

Festausklang mit Oberkrainermusik

Neuer Kommandant-Stellvertreter bei der Feuerwehr Brandenburg



Bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Brandenburg am 27.02.2010 wurde **Adolf Marksteiner** (Unterkapfing) zum **Kommandant-Stellvertreter** gewählt. Die Wahl war erforderlich, da Willi Huber, Kommandant-Stellvertreter seit 1993, seine Funktion zurücklegte und die Betreuung der Feuerwehrjugend übernahm. Bezirksfeuerwehrkommandant Hannes Mayr beförderte Adolf Marksteiner zum Brandinspektor.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung erfolgten Angelobungen, Beförderungen u. Ehrungen:

Angelobung von Stefan Burgstaller, Matthias Moser und Armin Rupprechter

Beförderung zum Oberfeuerwehrmann von Hannes Ampferer, Roman Arzberger u. Christian Messner

Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann von Manfred Messner und Markus Neuhauser

Bezirksfeuerwehrkdt. Hannes Mayr überreichte an Peter Gschwentner (25 Jahre Mitgliedschaft) und Friedl Ampferer (40 Jahre Mitgliedschaft) die Ehrenurkunden.

Feuerwehrjugend

Mit der Gründung der Feuerwehrjugend bei der Feuerwehr Brandenburg im Herbst 2009 übernahmen Willi Huber und Robert Marksteiner die Funktion der Jugendbetreuer. 16 Jungfeuerwehrmänner nahmen am 17. April 2010 in Hochfilzen am Wissenstest der Feuerwehrjugend aus den Bezirken Lienz, Kitzbühel und Kufstein teil. Der Test bestand aus einem theoretischen Teil (Struktur der Feuerwehr, Dienstgrade, Gerätekunde) und einem praktischen Teil (Erste Hilfe, Gerätekunde).

Alle 16 Jungfeuerwehrmänner erwarben das **Wissenstestabzeichen in Bronze mit Erfolg**. Die Verleihung der Wissenstestabzeichen erfolgte bei der Schlussveranstaltung in Hochfilzen. Der Floriani-Kirchgang am 02. Mai 2010, umrahmt von der Bundesmusikkapelle Brandenburg, bildete den feierlichen Rahmen zur Übergabe des ersten Erprobungsstreifens an die Jungfeuerwehrmänner durch Bürgermeister Hannes Neuhauser.

Bericht: FFW Brandenburg



Feuerwehr Aschau/Brandenburg zog Jahresbilanz Albert Ender neues Ehrenmitglied

Am 6. März 2010 hielt die Freiwillige Feuerwehr Aschau ihre Jahreshauptversammlung ab.

Als Ehrengäste konnten der damalige Bürgermeister Albert Ender, Bezirksinsp. Stefan Winkler, Kdt. Josef Rohregger und Kdt.Stv. Adolf Marksteiner von der FF Brandenburg, Konrad Mühlegger von der Polizeiinspektion Kramsach, Bernhard Zisterer von der Bergrettung Kramsach, als Vertreter des Roten Kreuzes Ortstelle Kramsach Heinrich Scherfler und Dietmar Lottersberger sowie unser Ehrenmitglied Ernst Lengauer begrüßt werden.

Das Kommando ließ das abgelaufene Jahr Revue passieren und berichtete von den Einsatztätigkeiten, den Bewerbungen sowie sonstigen Begebenheiten und Aktivitäten.



v.l.n.r.: Bez.Insp. Stefan Winkler, Kdt. Josef Rohregger von der FF Brandenburg, Ehrenmitglied Albert Ender und Kdt. Georg Haaser

Eine besondere Ehre wurde unserem **langjährigen Bürgermeister Albert Ender** zuteil. Dieser wurde bei der Jahreshauptversammlung

aufgrund seines unermüdlichen Einsatzes für das Feuerwehrwesen in der Gemeinde Brandenburg zum **Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Aschau** ernannt.

Da dies die letzte Jahreshauptversammlung von Albert Ender als Bürgermeister war, wurde ihm weiters als kleines Dankeschön von den beiden Feuerwehren Aschau und Brandenburg eine geschnitzte Florianstatue überreicht.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die **Ehrung von sechs verdienten Feuerwehrkameraden:**

Jakob Kogler wurde für 50 Jahre, Ignaz Haaser für 40 Jahre, Erwin Ascher, Gerhard Gwercher, Egon Lengauer und Thomas Messner für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Weiters wurde Werner Thumer zum **Brandmeister** befördert und die beiden jungen Kameraden Sebastian Kofler und Tobias Rupprechter **angelobt**. Bericht: Leo Guggenberger



v.l.n.r. sitzend: Gerhard Gwercher, Jakob Kogler und Ignaz Haaser
stehend: Kdt.Stv. Stephan Gwercher, Bgm. Albert Ender, Bez.Insp. Stefan Winkler, Thomas Messner, Erwin Ascher, Egon Lengauer und Kdt. Georg Haaser

Wir gratulieren dem neuen Ehrenmitglied sowie allen Geehrten und Beförderten recht herzlich!



Die „Holzerfahne“ von Brandenburg

In den Siebzigerjahren des vorigen Jahrhunderts tauchte im Kunsthandel überraschend ein Fahnenbild von 1655 aus Brandenburg auf. Es wurde vom Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck erworben. Da das kostbare Stück in schlechtem Zustand war, kam es zuerst in die Restaurierungswerkstätte des akad. Malers Ludwig Neuhauser (Wildmooser Ludwig), der dreißig Jahre dort arbeitete, und mit viel Sorgfalt die aus über dreihundert Jahren aufgetretenen Schäden ausbesserte und dem Fahnenbild sein ursprüngliches Aussehen

wiedergab. Die Schrift auf der früher bei Prozessionen getragenen „Holzerfahne“ lautet: „ANO 1655 Haben die Ersamen Prantenperger Holzwerchs arbeiter diesen Fan machen lassen“. Vermutlich war es Peter Weißbacher (Bachauer), der auf die Vorderseite den heiligen Georg und den heiligen Vinzenz malte. Die Rosenkranzmadonna schmückt die Rückseite. Das Fahnenblatt hängt nunmehr neben vielen Kostbarkeiten des Brandenbertales im Zeughaus in Innsbruck und wartet darauf, besichtigt zu werden.

für euch „ausgegraben“ Adolf Neuhauser



ANO 1655 Haben die Ersamen Prantenperger Holzwerchs arbeiter diesen Fan machen lassen.

Geburten, Geburtstage und Hochzeitsjubiläen:

Geburten:

eine **Anja** der Fam. Klingler Daniela und Roland



eine **Christina** der Kirchmair Adelheid und dem Messner Markus

ein **Lukas Herbert** der Fam. Lengauer Kathrin und Markus

ein **Alexander** der Fam. Meßner Petra und Andreas

ein **Hannes Markus** der Ampferer Sandra und dem Unterrainer Günther

ein **Manuel Helmut** der Messner Martina u. dem Gwercher Stephan

eine **Johanna** der Ascher Sylvia und dem Mühlegger Johannes

eine **Veronika** der Fam. Auer Andrea und Andreas

eine **Nele** der Fam. Böttger Angela und Thomas

Geburtstage:

70 Jahre:



Rieberer Anton, HNr. 77 a

Huber Hugo, HNr. 40 a

Ludescher Sieglinde, HNr. 97 a

Lengauer Rudolf, HNr. 80

Rupprechter Siegfried, Aschau 46

Lengauer Ernst, Aschau 40 c

Thumer Hubert, Aschau 35 a

80 Jahre:

Haaser Otto, HNr. 41

Rohregger Rosina, HNr. 158

Derflinger Paula, HNr. 80

85 Jahre:

Mühlegger Barbara, 88

Hochzeitsjubiläum:

25jährige Hochzeit:

Ascher Andrea und Franz

30jährige Hochzeit:

Neuhauser Gertrud und Franz

Lengauer Ruth und Josef

Hintner Marianne und Hugo

40jährige Hochzeit:

Lengauer Aloisia und Adolf

Thumer Martha und Hubert

50jährige Hochzeit:

Ampferer Klara und Albert

Marksteiner Anna und Lorenz

Faller Hedwig und Alfred

Rupprechter Anna und Peter

Geheiratet haben:

Lederer Eva Sophie



Weißbacher Reinhart Johann

Stangl Silvia Janet



Mühlegger Josef

Klingler Margit Cornelia



Mierke Sven